

# Umzug mit Schirm und Charme

*Eigentlich fehlte es am Bieler Fasnachtsumzug an nichts: Topmotivierte Cliques, perfekt einstudierte Kakophonie, stilvolle Einzelmasken. Nur Petrus streikte. Es war kalt und stürmisch und der Himmel weinte.*

gy. Romeo Daverio weiss wovon er spricht, wenn er den Bieler Fasnachtsumzug beurteilt. Als eingefleischter Bieler und Fasnächtler von der alten Garde, amtierte er am gestrigen Umzug als Jury-Mitglied. Der Bieler Umzug sei zwar wenig bekannt, aber einer der besten, ist Daverio überzeugt.

## Petrus machte nicht mit

Das war eigentlich auch gestern nicht anders. Nur: Das Wetter hat den Bieler Närrinnen und Narren einen schlechten Streich gespielt. So war denn auch Petrus dafür verantwortlich, dass weniger Leute als üblich dem Umzug durch Biels Gassen beiwohnten. Und Stimmung unter dem Publikum wollte auch nicht so recht aufkommen. Die Schaulustigen geizten mit Applaus und liessen sich von den Umzugsteilnehmern nur ungern animieren. Es war zu kalt, um die Hände aus den Taschen zu nehmen, zu unfreundlich, um so richtig in Schwung zu kommen und zu feucht, um nach dem Umzug noch in den Strassen zu verweilen.

## Vielfältige Traditionen

Trotzdem ist Romeo Daverio zufrieden mit Biels Fasnächtlern: «Es ist höchst erfreulich, dass je-



**Die Harlekin-Clique in Hochform:** Zu ihrem 30-Jahr-Jubiläum unter dem Motto *Jubilissimo* landete sie einen Hattrick: zwei Triumphe am Schnitzelbankabend und der Sieg am grossen Umzug. Bild: Adrian Moser

des Jahr so viel Nachwuchs anzutreffen ist. Die Jungen verstehen es auch ausserhalb des Umzugs, Stimmung in die närrische Zeit zu zaubern», lobt der Juror. Und er freut sich: «Die jungen Umzugsteilnehmer steigern sich von Jahr zu Jahr.» Ausserdem sei

auch der diesjährige Bieler Umzug wiederum sehr vielfältig ausgefallen. Diverse Traditionen aus verschiedenen Regionen seien gepflegt worden. Fasnacht sei Fasnacht, ob in Biel, Basel oder Venedig, ist Daverio überzeugt.

«Biel darf insbesondere auf die

zahlreichen Guggenmusiken stolz sein,» urteilt der Fasnachtsexperte. Etwas weniger brillant hätten dieses Jahr die Wagenbauer abgeschnitten: «Da hätte man mehr rausholen können. Übrigens war ich erstaunt, dass heuer sehr wenig politische Sujets

aufgenommen wurden. So hätte ich insbesondere der Expo mehr Umzugspräsenz vorausgesagt», zieht Romeo Daverio Bilanz.